

Best.-Nr.	Farb-Nr.
Standardfarben	
801 weiß	10
802 hellgrau	16
803 silbergrau	17
804 grau	15
807 steingrau	22
805 betongrau	14
806 sandgrau	18
Sanitärfarben	
831 jasmin	28
832 hellbeige	29
833 jurabeige	33
834 bahamabeige	34
835 braun	52
836 kastanie	50
837 balibraun	59
838 anthrazit	66
839 schwarz	90

Sopro Brillant® PerlFuge 1–10 mm

Zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit Perleffekt. Durch die Sopro Hydrodur®-Technologie ist der Fugenmörtel leicht zu reinigen und wirkt antimikrobiell. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.



- besonders für schwach saugende Keramik wie z. B. Feinsteinzeug sowie für verfärbungs-empfindliche Natursteine
- mit Sopro Hydrodur®-Technologie
 - antimikrobiell
 - leicht zu reinigen
- flexibel
- rissfreie Aushärtung
- feine und glatte Fugenoberfläche
- auf Fußbodenheizung
- für Fugenbreiten von 1–10 mm
- sehr emissionsarm^{PLUS} gemäß EMICODE der GEV
- Wand und Boden
- innen und außen
- hochwertiger OPP-Beutel mit verlängerter Lagerfähigkeit



Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und allen Arten von Naturstein sowie von Glasmosaik mit Fugenbreiten von 1–10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Speziell für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Für den Schwimmbadbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® schmal und breit, Sopro FugenEpoxi bzw. Sopro FugenEpoxi schlank oder Sopro Topas® DesignFugenEpoxi.

Zum Verfugen von saugender Keramik (z. B. Steingut) empfehlen wir Sopro Saphir® 5 PerlFuge.

Mischungsverhältnis

3,15–3,45 l Wasser : 15 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung
1,05–1,15 l Wasser : 5 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung

Farbton weiß:

3,6–3,9 l Wasser : 15 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung
1,2–1,3 l Wasser : 5 kg Sopro Brillant® PerlFuge für Bodenverfugung

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach ca. 2 Stunden

Belastbar

nach ca. 12 Stunden

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar

Fugenbreite

1–10 mm

Verbrauch

ca. 1,9 kg/m² bei Fliesenformat 11,5×24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite;
0,7–1,0 kg/m² bei Fliesenformaten 30×30 cm oder 40×40 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; in frischem Zustand mit Wasser reinigen

Lagerung

15 kg: im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig;
5 kg: im ungeöffneten Original OPP-Beutel trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg mit Tragegriff in allen Standardfarben sowie den Sanitärfarben jurabeige, bahamabeige, anthrazit und schwarz; Beutel 5 kg mit hochwertiger OPP-Folie in allen Farben

Eigenschaften

Sopro Brillant® PerlFuge ist ein zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhärten lassen.

In ein sauberes Anmischgefäß 3,15–3,45 l Wasser (3,6–3,9 l Wasser bei Sopro Brillant® PerlFuge Farbton weiß) bei 15 kg Trockenpulver bzw. 1,05–1,15 l Wasser (1,2–1,3 l Wasser bei Sopro Brillant® PerlFuge Farbton weiß) bei 5 kg Trockenpulver (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. **Reifezeit bitte unbedingt einhalten!**

Sopro Brillant® PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgewässeten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachwässern.

Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offener Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Brillant® PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Hinweis: Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

TFI Aachen: EC1^{PLUS}: sehr emissionsarm^{PLUS} gemäß EMICODE der GEV

Prüfzeugnis

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: **Xi** reizend, Gefahrbestimmende Komponente: Portlandzement

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Sopro Brillant® PerlFuge Farbtöne anthrazit und schwarz sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EG-Richtlinien. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.com.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-93
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11-1707-243
Telefax +49 (0) 6 11-1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11-1707-2 39
Telefax +49 (0) 6 11-1707-2 40

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 334 00 40
Telefax +41 (0) 33 334 00 41